



6. Generation / 33.

Söhlmann, Johanne Henriette Charlotte

Tochter des Johann Christoph Söhlmann, Lohgerber – Amtsmeister zu Hannover u. s. Ehefrau Antoinette Otten.
geb. Hannover 21.05.1806 get. Hannover 29.05.1806 (Marktkirche)
gest. Hannover 15.12.1878 begr. Hannover 19.12.1878 (Engesohder Friedhof)
verh. Hannover 20.06.1826 (Marktkirche) mit:



Becker, Ernst August

Sohn von Dieterich Georg Becker und Luise Maria, geb. König
Kaufmann in Hannover, später Gutsbesitzer auf Mönkhagen b.
Reinfeld in Holstein.
geb. Uelzen 27.03.1798, get. Uelzen 30.03.1798 (St. Marien)
gest. Hannover 26.10.1878, begr. Hannover 29.10.1878
(Engesohder Friedhof)

3 Kinder:



32.1. Maria Sophie Elisabeth (**Elise**) Becker

(nach dem Taufschein der Neustädter Kirche zu Hannover) oder: Maria
Antoniette Elisabeth (**Elise**) Becker, (nach der Sterbeurkunde der Kirche zu
Zarpen i. Holst.)

geb. Hannover 06.04.1827 (Calenberger Str.23), get. Hannover 11.05.1827
(Neustädter Kirche)
gest. Mönkhagen 17.01.1848, begr. Lübeck 21.01.1848 (Israelsdorf,
Allgem. Gottesacker)

32.2. Christian Ludwig **Hermann** Becker

Dr. med., Regierungs- u. Medizinalrat in Hannover

geb. Hannover 11.10.1828 (Calenberger Str.23), get. Hannover 30.11.1828 (Neustädter Kirche)
gest. Hannover 04.05.1908 (Emmerberg 28), begr. Hannover 07.05.1908 (Engesohder Friedhof)
verh. Göttingen 10.10.1861 (St. Albani) mit:

Louise Doris **Therese** Wedemeyer

Tochter des Johann Friedrich Adolph Ferdinand Wedemeyer,
Königl. Hannoversch. Wirkl. Geheimer Rath und Staatsminister a.D., Exz., zu Hannover, und seiner
zweiten Ehefrau Anna Henriette Auguste Melsheimer aus Braunschweig.

geb. Hannover 03.12.1839 (Georgstr. 19e), get. Hannover 19.01.1840 (Schloßkirche)
gest. Hannover-Kleefeld 25.6.1918 (Kantplatz 5), begr. Hannover 28.6.1918 (Engesohder Friedh.)
8 Kinder



32.3. Carl August **Rudolf** Becker

Landwirt auf Mönckhagen bei Reinfeld/Holstein
geb. Hannover 17.08.1830 (Calenberger Str.23),
get. Hannover 17.10.1830 (Neustädter Kirche)
gest. Mönkhagen 17.07.1879, begr. Lübeck 21.07.1879 (Israelsdorf,
Allgem. Gottesacker)

verh. Lübeck 22.08.1865 mit

Magdalena Karoline Sophie Achilles

To. d. Heinrich Ernst Achilles, Gutsbesitzer in Winning bei Schleswig,
u.s. Ehefrau Marie Mattern.

geb. Lübeck 01.04.1846, get. Lübeck 03.05.1846 (Dom)
gest. Berlin 24.12.1917, Berlin 27.12.1917 (ingeäschert)
begr. Lübeck 12.01.1918 (Israelsdorf, Allgem. Gottesacker)
7 Kinder

Johanne Becker geb. Söhlmann war mit scharfem praktischem Verstande und überreicher Herzensgüte ausgestattet, unermüdlicher Fleiß und peinliche Ordnungsliebe zeichneten sie aus und ihr ganzes Denken und Schaffen war dem Wohle von Mann und Kindern gewidmet. Von Haus aus fröhlich, fast übermütig veranlagt, hatte der frühe Tod der einzigen Tochter, ihrem ganzen Wesen einen Ernst und Wehmut beigelegt, mit der sie meist die schwere Seite des Lebens zuerst annahm. Ihr warmes lebhaftes Interesse für Jeden, der ihr nahe trat, ihre Opferfreudigkeit wo es zu helfen gab, sichert ihr für alle Zeit ein liebevolles Andenken. "

Vorstehende Zeilen sind von meiner Mutter niedergeschrieben nach dem Diktat meines Vaters. Ich war 14 Jahre, als meine Großeltern starben. Gekannt habe ich somit meine Großeltern sehr wohl. Trotzdem ist es schwer für mich, ein zutreffendes Charakterbild von ihnen zu entwerfen. Nach allem, was ich später erfahren, ist meine Großmutter die energischere von beiden gewesen.

Sie war eine ausgezeichnete Hausfrau und führte ein strenges Regiment. Auch den unternehmenden Sinn der Söhlmanns hatte sie ererbt. Auf ihr Drängen besonders geschah es, daß mein Großvater sich an der neu zu gründenden Gerberei seines Schwagers in Linden beteiligte und daß er später sich sogar ein Landgut kaufte. Trotz dieses mehr dem Realen zugewandten Sinnes war sie eine sehr gefühlvolle Natur, die häufig im Überschwang der Gefühle gradezu schwelgte, während mein Großvater eine viel ausgeglichene Gemütsverfassung zeigte, die sich mit Humor in allen Lebenslagen zurecht fand. Die nachgehefteten Briefe, insbesondere die ersten vom Jahre 1860,



welche an meine Mutter gerichtet sind, die sich am 2. Sept. 1860 mit meinem Vater verlobt hatte, sind charakteristisch.

(Aufzeichnungen Rolf Becker)



Johanne Henriette Charlotte Söhlmann war eine tüchtige Hausfrau und bewährte sich als solche auch besonders in Mönckhagen als Gutsfrau. Sie war tatkräftig und wusste, was sie wollte. Wenige Wochen vor ihrem Tode rutschte sie in der Küche beim Einkochen von Zwetschen aus und brach den Unterschenkel, sodass derselbe in Gips gelegt werden musste. Am 15.12.1878 starb sie infolge Herzschlages.

(Aufzeichnungen Adolph Becker)

